

**Erledigt**

# **Beratung/Einschätzung zu Hackintosh für Musikproduktion**

**Beitrag von „theOuzel“ vom 5. November 2019, 21:38**

Guten Abend euch Allen,

ich soll für einen Jugendklub hier in Halle einen Hackintosh aufsetzen, der zur Musikproduktion genutzt werden soll.

Als Software wird Logic Pro, Pro Tools und Cubase verwendet.

Als Hardware wird ein externes Audio-Interface über FireWire 800 verwendet (welches Gerät genau, ist mir noch nicht bekannt).

Mein persönliches Metier ist mehr die Bildbearbeitung. Hierfür schnurrt bei mir seit einiger Zeit auch schon eine Maschine (mit der ich mehr als nur zufrieden bin ...). Audio ist aber Neuland für mich; deshalb wollte ich euch fragen, ob meine Einkaufsliste evtl. Stolpersteine enthält oder vielleicht sogar ganz und gar illusorisch ist.

Geplante Komponenten:

Mainboard: GIGABYTE Z390 AORUS MASTER oder GIGABYTE Z390 GAMING X

CPU: Intel Core i7-8700K

GPU: Sapphire RX 580 Pulse 8GB

RAM: 4x Ballistix DIMM 8 GB DDR4-2666 SR

PSU: be quiet! STRAIGHT POWER11 CM 650 W

SSD: Samsung 860 EVO 1 TB

FireWire-Karte: Syba SD-PEX30009

Thunderbolt-Karte: Gigabyte GC-TITAN RIDGE (optional; die ist eigentlich nur für die Zukunftssicherheit ...)

Beim Mainboard kann ich mich nicht entscheiden. Die FW- & die TB-Karten würden (laut meinen Recherchen) auf beiden Boards unterstützt. FW -> PCIe x1, TB -> PCIe x4 ...

Kann man beide Karten nebeneinander betreiben oder sollte man sich lieber für eine von beiden entscheiden?

Das Aorus Master scheint mir irgendwie die bessere oder professionellere Wahl (nur mein Bauchgefühl) zu sein; ist aber doppelt so teuer wie das Gaming X. Und ein Z390 M Gaming habe ich selbst im eigenen Hackintosh im Einsatz. Und meine Idee war, dass sich M Gaming und Gaming X ähneln was die Konfiguration angeht ...

Allerdings habe ich das Gefühl, dass es hier auch mehr Erfahrung mit dem Aorus Master gibt.

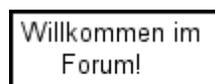
Herzlichen Dank für eure Einschätzungen, Ratschläge und Tipps.

Grüße aus Halle

theOuzel

---

### Beitrag von „Mocca55“ vom 5. November 2019, 21:39



Hallo und Herzlich Willkommen



Gruß Mocca55

---

### Beitrag von „Vmap“ vom 5. November 2019, 22:15

Willkommen im Forum,

ich glaube es kommt auch darauf an, wie komplex die Musikproduktion aussehen soll. Werden viele Spuren aufgenommen oder eher mit Software Instrumenten gearbeitet? Wird viel mit VST-Plugins gearbeitet? Die Jugendclubs die ich kenne, bei denen werden überwiegend einfache Beats gebastelt und meistens nur Gesang aufgenommen. Da reicht deine Kombination leicht aus.

Normal könntest du dir die RX580 sparen. Der i7-8700K müsste die Intel HD 630 haben (wenn ich mich nicht täusche) und die reicht völlig aus bei Audioproduktion. Geld sparen und in gute Mikrofone investieren 😊

Ich empfehle auch ein Silent Gehäuse. Lüftergeräusche können da sehr nervig sein. Ich hab ein Fractal Define R5 und bin sehr zufrieden damit.

---

### **Beitrag von „Kazuya91“ vom 5. November 2019, 22:19**

Auf den ersten Blick:

- iGPU reicht aus -> kein zusätzlicher Lärm
- lieber 2x16GB statt 4x8GB RAM
- Mainboard mit gutem Soundchip einsetzen. Mindestens ALC1220 aber mit guten Audio-Kondensatoren. Ein Gaming X und Gaming M haben nur ALC892.
- gedämmtes Gehäuse
- dicker CPU-Kühler damit leise gekühlt werden kann (Noctua DH15 oder Dark Rock Pro 4)
- Mainboard sollte einen Displayport 1.2 Anschluss haben damit die iGPU 4K@60Hz ausgeben kann.

---

### **Beitrag von „crusadegt“ vom 6. November 2019, 08:30**

Wenn vernünftige StudioMonitore zum Einsatz kommen sollten, empfiehlt sich hier eh ein

eigenes Audio-Interface.. Demnach sollte es egal sein, was für n Audio Chip auf dem Board ist



---

## **Beitrag von „theOuzel“ vom 7. November 2019, 23:53**

Vielen Dank für die Antworten.

[Kazuya91](#)

Als Kühler hatte ich zwar an den Noctua NH-D9L gedacht. Aber die beiden Alternativen schaue ich mir an, ob sie von den Dimensionen her passen.

In einem BitFenix Shinobi Midi-Tower oder das von [Vmap](#) empfohlene Fractal Define R5 sollte das klappen.

Gibt es Erfahrungen mit dem parallelen Betrieb von FireWire- und Thunderbolt-Karten oder sollte man das besser lassen?

Grüße aus Halle